Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde

Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern

**Band:** 7 (1911)

Heft: 2

**Artikel:** Silbergeschirr und Hausrat der stadtbernischen Zunft zu Metzgern im

Jahre 1599

Autor: Hofer, Paul

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-179813

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gleich sehr dem Boden wie seinem Bebauer zugute kommen und durch bisweilen erstaunlichen Mehrertrag des erstern das alte Wort erwahren: Der Bode vurlaa( $\beta$ )t der Mönsch nie, we(nn) der Mönsch der Bode(n) nit  $vurlaa(\beta)t$ .

# Silbergeschirr und Hausrat der stadtbernischen Zunft zu Metzgern im Jahre 1599.

Mitgeteilt von Paul Hofer.



as nachfolgende Verzeichnis der im Jahre 1599 dem neu aufziehenden Zunftwirte, Jakob Blaser, übergebenen Mobilien fand ich in Privatbesitz und erbat mir die — bereitwilligst gegebene — Ermächtigung, es veröffentlichen zu dürfen. Sein Inhalt wird nicht nur die Zunft von Metzgern interessieren, falls

ihr Doppel des Verzeichnisses nicht mehr vorhanden sein sollte, sondern auch weitere Kreise, denen das Dokument seines kulturhistorischen Wertes halber bemerkenswert sein wird.

Das Verzeichnis ist in einem länglichen Hefte von 8 Seiten eingetragen, das aus zwei der Länge nach, in der Mitte gefalteten und mit einem Faden schwarzen Zwirns leicht zusammengestochenen Bogen Papier besteht. Die Bogen sind  $20,5\times30,8$  cm gross, das Heft also  $10,25\times30,8$  cm. Das Papier trägt einen schlanken  $(2,75\times1,5$  cm) Baselstab als Wasserzeichen. Die linke untere Ecke des Heftes ist von Mäusen beschädigt, daher die Lücken im Texte.

Seite 1.

Inventarium
oder
Ufferzeichnung des Silbergeschirrs und Husraths, einer
Ehrenden Geselschaft zun

Metzgeren, So durch Herrn Christian Willading, Herrn Vincentz Wyshan, alt und Nüw Venner, Hn. Peter Wyshan Allmusner, und Hn. Johans Willading den Stubenmeister, Jrem nüwen Huswirt Jacob Blaser jngezelt und überantwortet worden.

Actum xviii. xbris

1 5 9 9 Jars.

Seite 2 leer.

Seite 3.

Volget erstlich das Silbergeschirr.

Des ersten zwen glychförmige hoch Bächer, So Hr. Symon von Römerstall, Hr. Hans von Büren, Hr. Sebastian im Hag, Hr. Hans Ror, Hr. Johans Willading, Hr. Jörg von Büren, Hr. Hans Frisching und Jakob Schmeltzer der Geselschafft verehrt.

- Den ne ein hochen Bächer, so ein Ersam Landt Gericht Konolfingen verehret hat.
- I tem zwen höch inwendig vergültt Bächer mit Meister Jost Stöcklis und siner Husfrauwen Wappen.
- Mehr vij höch ufzogen bächer uf die alt gattung.

Ein Bächer mit Hn. Niclaus Metzgers Wappen.

Ein höcher Bächer mit Hn. David von Römerstals Wappen.

Ein Bächer uf einem Fus, So Christian Springen Amman zu . ärtzensee der Geselschafft verehrt.

...er, so Ullj Küntzj der Fry-... bel zu Höchstetten verehrt.

E i n hochlechter ufzogner Bächer . in klein vergültt.

## Seite 4.

E in hocher Bächer mit Hn. Peter Hagelsteins Wappen.

E in Bächer so Wolfgang Müslij von des Ladens wegen geben.

E in hochen inwendig vergülten Bächer so Hr. Wolfgang Frisching der Geselschafft verehrt.

Ein grose Schalen mit der Sunnen.

E in kleine Schalen so Hr. Doctor Hasler der Geselschafft zur Letze sinen zugedenken verehrt hat.

Den ne xvj gmein tischbächer.

# Husrath.

iiij gar gros Suppenplatten.

iij totzen fleischplatten

iij totzen Vorässen plat...

xxx Galleri platten

Anderthalb totzen nüw ...... plättli.

# Seite 5.

iiij Suppenplatten mit ringen xiij Sänff Schüsslj. vij hoche vi nidere Saltzfässlj

```
iiij zinin Giessfass.
iiij Verzinnt kärtzenstöck
iij Schwartz ysin kärtzenstöck, deren
    sind zween zwyfach.
ij Brandt Reitten.
ij Hällin.
v klein und gros Bratspiss.
ij gros Kässell.
j nüwer Wäschkessell.
j Schwänck Bäckhj.
j klein küpfferin Bäckhj, gehördt
    under das giessfass in der hinderen
    Stuben.
j grosser Sturtziner Lüchter uf dem
    vorderen Estrich.
j grosen kässelhaffen mit dem deckell.
. offen türlj.
.....ffer Bäckhj
.... os ährin Häffen.
. . Schum källen.
.. möschin
             Schoffreten.
\dots vsin
j Rost.
ij Bratpfannen.
iiij möschin kertzenstöck
j möschin Spicknadlen.
xvj Tisch.
xxvij Stull gutt und Bös.
j Stuben Napff.
j dryzechen mäsige Stubenfläschen.
j Sächsmäsige
j Viermäsige
                    gällten.
iij alt zwomäsige
j Houwbanck.
ij Für Eymer.
j Brättspill.
j alt kornmäss.
```

Seite 6.

j nüw Tamastin j Nüw Bursetin j alt Tamastin ij alt Fänlj.

H Durenheim....

Seite 7.

Es ist ouch dem Huswürt durch ob und wolgenampte Herren Beide Venner ussbedingt und vorbehalten worden: Sintenmal man Jme die Fänster uf der Gselschafft alle und Jede, gantz und unzerbrochen zugestelt und übergeben, dass er glychfals, so er widerum abzüchen wirt, dieselben also gantz und unzerbrochen der gselschafft verlassen sölle. Actum ut supra.

H Durenheim (par.) Not.

Uff dem 6. xbris A<sup>o</sup> 1604.
Ist dem Huswürt zun Metzgeren
Hans Stebler, wytter ingezelt und
überantwortet worden.
vj Eichin tisch.
xij Eichin lenen stul.
xij dannin krütz tisch
iij totzet dannin stül.

Jdem Notarius.